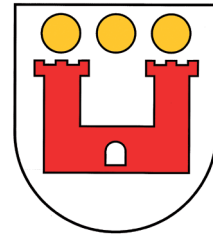


GEUENSEER DORFZYTIG



EDITORIAL

FRANCO COZZIO
GEMEINDERAT

DIE «KRUX» MIT DEM GEWERBE

Geuensee brummt! In vielen Quartieren wird gebaut, renoviert, verändert. Eine finanzielle Herausforderung für die grossen und kleinen privaten und kommerziellen Investoren. Lokale Betriebe profitieren und florieren.

Die Konsumfreude ist gut und stabil. «Freude herrscht!» Resultierend daraus können viele Gewerbe- und Handeltreibende investieren und ihren Betrieb den Anforderungen anpassen. Im Schäracher ist gar ein Dorfteil entstanden, und im Bahnhofgebiet wurde ebenfalls kräftig ausgebaut. Dieses positive Treiben ist wohl überlegt und vom Gewerbe für die Zukunft geplant. Resultat der regen Bautätigkeit: Wir kommen uns alle näher. Das idyllische Wohnen im Dorf und das Arbeiten reichen sich die Hand, Zone an Zone.

Wir am «Schalter» der Gemeinde spüren dies. Feststellungen und Störungen werden gemeldet. Eine Einkaufsmöglichkeit bis in die Nacht kann dem einen Freiheit bedeuten, den Tag besser zu nutzen, dem anderen aber empfindlich die Nachtruhe stehlen. Emsiges Treiben durch den Tag soll reduziert werden. Die Toleranz wird oft auf das eigene Rechtsgefühl reduziert. Die Schuldigen werden gesucht und schnell gefunden; die bewilligende Behörde. Wir meinen, ein klärendes Gespräch kann die Reibungspunkte relativieren und das Tun erklären.

Ein Appell an alle: Versuchen sie einander zu verstehen – als Privatperson den neuen Nachbarn, der etwas realisieren möchte, als Nachbar den Gewerbetreibenden, der den Betrieb aufrecht erhalten muss, als Gewerbetreibender die Familie, die dem LKW mit Respekt begegnet.

Ich weiss, die meisten leben diese Toleranz täglich und freuen sich am Erfolg des anderen. Den anderen wünsche ich ein bisschen Mut, sich zu bewegen und diese Freude zu erlernen. Unser Dorf ist einzigartig – lebenswert – lebenswert! Viel Glück!

FRANCO.COZZIO@GEUENSEE.LU.CH

Attraktiver Standort für das Gewerbe

GEWERBE UND INDUSTRIE ÜBER 80 GEWERBEBETRIEBE SORGEN FÜR EIN VIELFÄLTIGES ANGEBOT

In Geuensee sorgen über 80 Gewerbebetriebe für ein attraktives Angebot an Gütern und Dienstleistungen. Neben grösseren und weit über die Gemeindegrenze bekannten Unternehmen zeichnet sich das Kleingewerbe durch grosse Vielfalt aus. Gerade die kleineren Betriebe wissen, mit welchen Stärken sie bei der Kundschaft punkten können.

Für Gewerbe und Industrie ist die Gemeinde Geuensee ein attraktiver Standort. Einerseits liegt das Dorf in einer Region, die sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt und einen grossen Bedarf an guten Leistungen hat. Andererseits ist die Gemeinde mitten in der Schweiz gelegen und verfügt mit dem Anschluss an Bahn und Autobahn über eine vorteilhafte Verkehrslage und erlaubt deshalb auch einen überregionalen Wettbewerb.

50 Prozent im dritten Sektor beschäftigt
Das Geuenseer Gewerbe präsentiert sich dabei äusserst vielfältig – über 80 Gewerbebetriebe bieten ihre Produkte und Dienstleistungen feil. Neben zahlreichen Handwerks- und Industriebetrieben gibt es in Geuensee aber auch viele Dienstleister: Im Jahr 2008 arbeitete mit 49,8 Prozent fast die Hälfte aller Beschäftigten im dritten Sektor.

Unter den Gewerbebetrieben finden sich mitunter Anbieter von ganz speziellen Produkten und Dienstleistungen: So gibt es in Geuensee beispielsweise mit Georg Stäuble einen Klavier- und mit Claudio Meneghelli einen Gitarrenbauer, und die Labor Zentral AG von Dr. med. vet. FVH Walter Regli ist spezialisiert auf veterinär-medizinische Diagnostik.

Beliebtes Gewerbegebiet Schäracher

Ein komplett neues Gewerbegebiet entstand 2006 im Schäracher. Neben der gut frequentierten Avia-Tankstelle siedelten sich zunächst die Unterneh-

men Albisser AG sowie Carrosserie Stalder AG an. Wenige Jahre später folgten die Marti Zargen-Montagen GmbH, das Familienunternehmen airo-mat und die Estermann AG Bauunternehmung, welche letztes Jahr ihren Hauptsitz von Sursee nach Geuensee verlegte. Nicht zuletzt wegen der idealen Lage beim Dorfeingang und dem nahen Autobahnanschluss ist das Gewerbegebiet Schäracher sehr beliebt und die Nachfrage nach Bauland entsprechend gross. «Zurzeit steht im Schäracher leider kein Bauland mehr zur Verfügung. Die letzten drei Parzellen sind mittlerweile vergeben», wie Albert Albisser, der Gemeindeschreiber von Geuensee, erklärt.

Starkes und innovatives Kleingewerbe

Dank dem bunten Kleingewerbe müssen die Geuenseerinnen und Geuenseer für ihre Besorgungen oftmals gar nicht erst das Dorf verlassen. Vieles für den Alltag wird direkt in der Gemeinde angeboten. Dann hat man oftmals mit dem Chef persönlich zu tun und wird von diesem kompetent beraten. Zudem ergeben sich in den Läden auch immer wieder interessante Begegnungen: «Es vergeht praktisch kein Tag ohne gute Gespräche mit den Kunden», weiss Roland Schär von Radsport Schär.

Wichtig sei, dass man sich mit seinem Angebot im Markt platzieren könne, sagt Hanspeter Grüter von Blumen Grüter. Seit 15 Jahren bietet er auf seiner Flower-Ranch an der Unterdorfstrasse Kräuter-Raritäten an. «Mit diesen speziellen Kräutern aus der ganzen Welt kann ich mich von den anderen abheben», erklärt Grüter. Die Leute kämen zum Teil aus der ganzen Schweiz zu ihm nach Geuensee, um bestimmte Kräuter zu kaufen. Beliebt seien vor allem der mexikanische Strauchoregano, Ananas- und Honigmelonensalbei sowie Jiagulan, eine cholesterinsenkende Heilpflanze aus Tibet. **FABIAN ZUMBÜHL**



Für Hanspeter Grüters Kräuter-Raritäten kommt die Kundschaft aus der ganzen Schweiz. **FOTOS FZ**



Schätzt die guten Gespräche mit den Kunden: Roland Schär.



Zu den zahlreichen Handwerksbetrieben in Geuensee zählt auch die Albisser AG, welche sich im Bereich Holzbau und Schreinerei in der Region einen Namen gemacht hat.

Vom SOS-Dienst zur professionellen Spitex

SPITEX GEUENSEE AN DER GV VOM 25. APRIL WURDE DAS 20-JÄHRIGE BESTEHEN DER ORGANISATION GEFEIERT

Aus dem SOS-Dienst, der 1979 ins Leben gerufen wurde, ist eine professionelle Spitex entstanden. An der Generalversammlung vom 25. April blickten die Mitglieder auf 33 bewegte Jahre zurück.

Was passiert, wenn man wegen Unfalls, Krankheit oder Altersgebrechen die täglichen Hausarbeiten nicht mehr erledigen kann? Frieda Schwegler stellte 1979 fest, dass es neben einer Familienhelferin ebenso dringend einen SOS-Dienst geben müsste. Agi Müller, Paula Schaller und Marianne Wickihalder nahmen sich daraufhin der Sache an, und bereits am 31. August 1979 erfolgte die Gründungsversammlung des SOS-Dienstes. Dieser stiess bald schon auf grosses Echo, auch bei anderen Frauenbundorganisationen in der Region. Die Nachfrage nach Haushilfe und Krankenpflege wuchs derweil stetig, und Agi Müller und Paula Schaller verhalfen dem SOS-Dienst schliesslich zum durchbrechenden Erfolg. 1992 konnte im Rahmen des ersten Altersleitbildes der SOS-Dienst reibungslos in den Verein für Haushilfe und Krankenpflege überführt werden. Mitte der 1990er-Jahre übernahm die Krankenkasse mit der Einführung des KVG neu auch Spitex-Leistungen im Bereich Pflege, und der Spitexkantonverband wurde gegründet. Die Spitex Geuensee entstand. Die ersten Jahre des neuen Jahrtausends waren positiv geprägt: Die Zahl der Einsätze stieg kontinuierlich, und das Bun-



Das Team der Spitex Geuensee.

FOTO FZ

desamt für Sozialversicherungen beteiligte sich an den Lohnkosten. Erst 2008 wurde es erstmals ernst, die Spitex konnte nicht mehr kostendeckend arbeiten und musste mit der Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abschliessen. «Seither verbindet uns mit der Gemeinde eine enge Partnerschaft in der Aufgabe, Hilfe und Pflege dort zu leisten, wo sie gebraucht wird. Und dies nach professionellen und wirtschaftlichen Grundsätzen», erklärt Präsidentin Pia Sax. Dies gilt nicht nur für Betagte oder Behinderte, sondern zunehmend auch für Familien mit Kindern. So gibt es einen Kinderabtar bei der Haushilfe, welcher durch Spendengelder finanziert ist.

Für langjähriges Engagement gedankt

Für ihre 20-jährige Tätigkeit in der Spitex Geuensee wurden an der Generalversammlung die Vorstandsmitglieder Dr. Alois Locher und Pia Sax geehrt. Die Grüsse des Gemeinderats überbrachte die Sozialvorsteherin von Geuensee, Rita Bussmann. Sie dankte im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung für das langjährige Engagement der beiden. Weiter wurde Lisbeth Meyer-Scheuble und Lisbeth Muri für ihre 20-jährige Tätigkeit in der Hauswirtschaft gedankt. Für die Amtsdauer von vier Jahren wurden wieder gewählt: Rita Bussmann, Vertreterin der Gemeinde, Margrit Pe-

Spitex-Angebot

Zu den Dienstleistungen der Spitex Geuensee zählen:

- Pflege
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Mahlzeitendienst
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Krankenmobilen

Kontakt für alle Dienste:

Spitex Geuensee
Margrit Penasa
Tel. 041 921 45 51

Veranstaltungen Mai/Juni 2012

19. MAI 2012

Unterhaltungskonzert,
Musikgesellschaft Geuensee

25. MAI 2012

Begrüssung Jungbürgerinnen und
Jungbürger

27. MAI 2012

Pfingst-Gottesdienst in der Pfarrkirche Geuensee. Der Chor St. Niklaus singt die «Misa de Solidaridad» von Thomas Gabriel in spanisch und deutsch mit Melodien und Rhythmen der bolivianischen Indios.

2. JUNI 2012

Fussballturnier/Risotto-Essen,
Jubla Geuensee

Impressum

Die Geuenseer Dorfzytig erscheint zwölfmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.

Redaktion: Fabian Zumbühl (fz),
fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch

Adresse: Surseer Woche AG, Geuenseer
Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee

Nächste Ausgabe: 7. Juni 2012

Einsendeschluss: 24. Mai 2012

nasa, Administration und Einsatzleitung, Dr. Alois Locher, Arzt, Josef Theiler, Aktive Senioren und Pia Sax als Präsidentin der Spitex Geuensee. Für das Amt der Aktuarin, welches bis anhin von Luzia Kirchhofer während drei Amtsperioden geführt wurde, konnte Hedy Egli-Fischer als Nachfolgerin gewonnen werden.

Nachdem die Rechnung und das Budget 2012 einstimmig genehmigt wurden, konnten die Versammlungsteilnehmer die Generalversammlung schliesslich bei einem feinen Apéro, musikalisch umrahmt durch Manuela Muff aus Krumbach, festlich ausklingen lassen. **FABIAN ZUMBÜHL**